



1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)

Diploma Beroepsonderwijs

Kwalificatie: Meewerkend leidinggevende montage timmerindustrie (niveau 4)

Kwalificatiedossier: Montagemedewerker timmerindustrie

In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

Zeugnis über eine Berufsausbildung

Qualifikation: Montageleiter in Zimmererbetrieb (Niveau 4)

Qualifikationsdossier: Montagemitarbeiter im Zimmerergewerbe

Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Die wichtigsten Aufgaben eines Montageleiters in Zimmererbetrieb (Niveau 4) sind:

Kernaufgabe 1: Holz-/Plattenmaterial mit Maschinen und Werkzeugen bearbeiten

- 1.1 Maschinelle Tätigkeiten vorbereiten
- 1.2 Ergänzende Produktionsdaten zusammenstellen
- 1.3 Holz- und Plattenmaterial auswählen, kontrollieren und transportieren
- 1.4 Schneidewerkzeug anbringen und einstellen
- 1.5 Holzverarbeitungsmaschinen/Werkzeuge einstellen
- 1.6 Probeverarbeitung durchführen
- 1.7 Mit Holzverarbeitungsmaschinen/Werkzeugen arbeiten
- 1.8 Arbeitsplatz aufräumen
- 1.9 Kleine Inspektion durchführen

Kernaufgabe 2: Montieren

- 2.1 Montagearbeiten vorbereiten
- 2.2 Material und Geräte auswählen, kontrollieren und transportieren
- 2.3 Rahmen von Holzskelettbaulementen und/oder Fassadenisolierung zusammensetzen
- 2.4 Rahmen von Holzskelettbaulementen und/oder Fassadenisolierung abbauen
- 2.5 Fassadenelemente einschließen
- 2.6 Fassadenelemente vormontieren
- 2.7 Fenster und Türen in Fassadenelementen abhängen und schließfähig machen
- 2.8 Dichte Fachfüllungen in Fassadenelementen anbringen
- 2.9 Zubehör und Vorrichtungen an Fassadenelementen anbringen
- 2.10 Versandfertig machen
- 2.11 Arbeitsplatz aufräumen
- 2.12 Kleine Inspektion durchführen

Kernaufgabe 3: Begleiten von Montagearbeitern im Zimmererbetrieb

- 3.1 Begleiten und Anweisen
- 3.2 Fortschritt und Qualität überwachen
- 3.3 Informieren der Vorgesetzten

* Erläuterung

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsseungen 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://europass.cedefop.eu.int>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Kernaufgabe 4: Montageabteilung in verarbeitender Holzindustrie leiten

4.1 Hält Rücksprache mit Produktionsleitung/Projektleiter

4.2 Arbeiten planen und verteilen

4.3 Teamarbeit fördern

4.4 Besprechungen mit dem Team abhalten

4.5 Entwicklungs-, Beurteilungs- und Bewerbungsgespräche vorbereiten und führen

4.6 Produktionsprozess überwachen

4.7 Produktionsmittel und Produktionsraum verwalten

4.8 Angaben zur Abteilung verwalten und archivieren

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Der Montageleiter in Zimmererbetrieb ist in Betrieben tätig, die sich auf die Fertigung von Fassadenelementen (Rahmen, Fenster, Türen), fassadenfüllende Elemente und/oder Holzgerüstbauelemente (Wand-, Boden- und Dachelemente) richten. Diese Betriebe sind überwiegend mittelgroß (5 bis 50 Mitarbeiter). Die Betriebe sind Zulieferer für Baubetriebe, ein geringer Teil davon liefert jedoch auch an Privatleute.

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle

Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenskommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.

Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist

Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft

Niveau des Zeugnisses (national oder international)

Qualifikationsniveau 4 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE

Merkmale: berufsunabhängige Fähigkeiten, wie taktisches und strategisches Handeln. Der auf diesem Niveau Ausgebildete trägt eigene Verantwortung, und zwar nicht im ausführenden Sinn wie bei Kontrolle und Begleitung, sondern eher formale, organisatorische Verantwortung. Des Weiteren gehört das Entwickeln neuer Vorgehensweisen zum Aufgabenpaket.

NLQF-Niveau 4 - EQF-Niveau 4 - ISCED 3A

Bewertungsskala/Bestehensregeln

10 ausgezeichnet

9 sehr gut

8 gut

7 befriedigend

6 ausreichend

5 mangelhaft

4 ungenügend

3 sehr ungenügend

2 schlecht

1 sehr schlecht

Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen

Der Montageleiter in Zimmererbetrieb kann zum Projektleiter aufsteigen. Eine abgeschlossene Berufsausbildung auf Niveau 4 verleiht Zugang zum FH-Studium. FH-Studiengänge, wie Ingenieurwissenschaft, Industrieproduktdesign, Human Technology und Baukunde bieten sich vorrangig an.

Internationale Abkommen

Der Beruf Montageleiter in Zimmererbetrieb (Niveau 4) ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 4 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister

Berufsausbildungen (crebo): 94630

Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2009 angeboten.

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbi).

Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule.

Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis

4 Jahre (6400 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)

Zugang

Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg *kaderberoepsgericht, gemengd* oder *theoretisch*, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Kenntniszentrum erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter www.kwalificatiesmbo.nl einsehbar, nur auf Niederländisch.

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) für Berufsausbildung für die Niederlande erhältlich: www.nlgrp.nl.

SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.